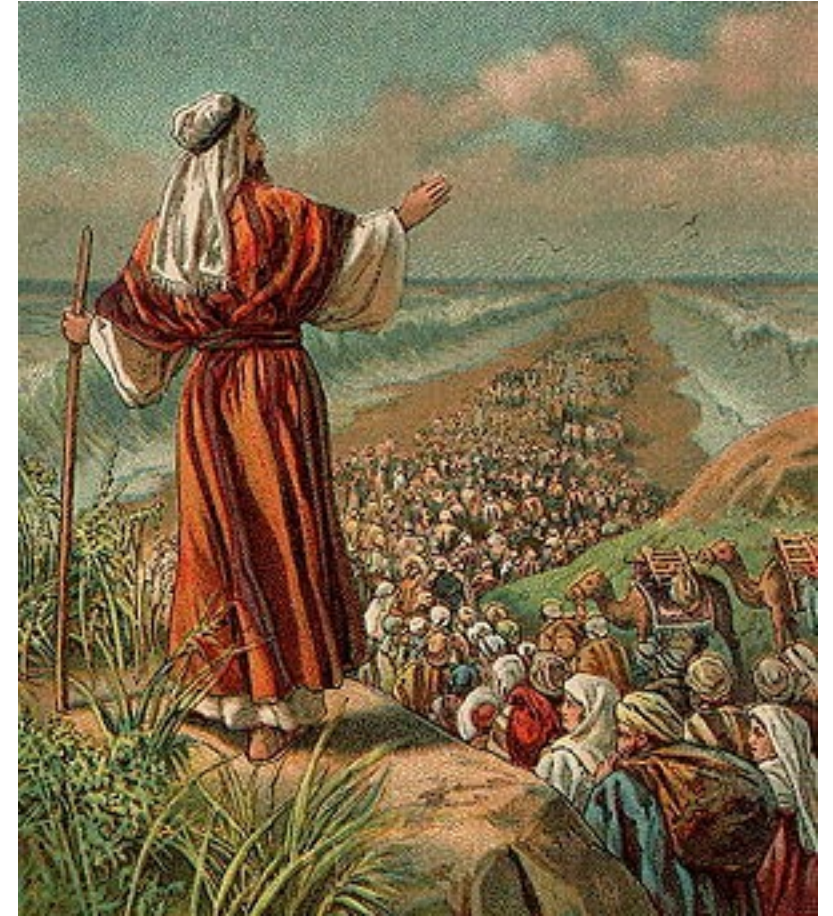


Das Judentum



Ursprung der Judentums

- Als Erzväter gelten Abraham, Issak und Jakob alle Anführer von Nomadenstämmen.
- Sie lebten wahrscheinlich um 1900-1500 v. Chr. Zwischen dem Mittelmeer und Mesopotamien.
- Mose gilt als höchster Prophet des Judentums (keine historischen Belege).
- In der Bibel führt er das hebräische Volk aus der Unterdrückung in Ägypten und gilt als Autor der „Tora“
- Die Tora (christliche Übersetzung „Fünf Bücher Mose“) wird für Judentum zu zentralen Erzählung in der hebräischen Bibel.



Geschichte

- Juden ursprünglich nach Stamm/Königreich Juda benanntes Volk
- Ziehen nach Ägypten und in die Sklaverei (Befreiung durch Tora)
- 592-539 v. Chr. Judentum im Irak
- Hellenistische Zeit: Diaspora (Zerstreuung)
- Zerstreuung setzt sich immer weiter fort (regional greifbares Volk verschwindet)
- Juden werden in sehr vielen Teilen der Welt immer wieder vertrieben

Wichtigste Strömungen des Judentums:

- Orthodoxes Judentum
 - Ultraorthodoxes Judentum
 - Chassidismus
- Reformjudentum
- Konservatives Judentum
- Rekonstruktionismus

Glauben

- Glaube an Gott als höchste und erste Ursache und Schöpfung von Allem
- Beschneidung der Jungen ist tief verankert in jüdischer Identität
- Bis auf kurze Ausnahme keine Missionierungen
- Judentum schließt andere Religionen nicht aus - glaubt daran, dass bei ethisch geführtem Leben jeder das Heil Gottes empfängt
- Jude ist nach „halachischem“ Recht wer als Kind einer Jüdin geboren ist, oder zum Judentum konvertiert ist.

